



Arnsberger Kontakt- und Informationsstelle für  
Selbsthilfegruppen im Hochsauerlandkreis

# Presse-Information

Nr. Arnsberg, den 12.02.18

## Neuer Stammtisch für junge MS'ler

### 1. Treffen Anfang März

**Hochsauerlandkreis. Der neue Stammtisch für junge Menschen, die an Multipler Sklerose (MS) erkrankt sind, trifft sich zum ersten Mal. Die Ziele: Austausch und Vernetzung von Betroffenen und Angehörigen, aber auch gemeinsame Aktivitäten.**

Die „Premiere“ findet am Samstag, 3. März, um 14 Uhr statt. Dann trifft sich der noch im Aufbau befindliche Stammtisch jüngerer an MS erkrankter Menschen erstmals im Bürgertreff des Bürger- und Rathauses (Rathausplatz 1) in Bestwig. „Viele Interessierte haben sich über die sozialen Medien in den vergangenen Wochen in einer Gruppe zusammen gefunden“, freut sich Initiator Heiner Gödde.

Das Treffen richtet sich an alle jüngeren und jung gebliebenen MS'ler im Sauerland sowie deren Angehörige und soll zum Austausch untereinander anregen.

„Wir sind begeistert, welche große Resonanz Herr Gödde auf seinen Aufruf bekommen hat, besonders auch darüber, dass sich der Selbsthilfegedanke damit immer weiter auch im östlichen Teil des Sauerlandes etabliert“ so Marion Brasch, Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle AKIS im HSK.

Um die Veranstaltung besser planen zu können, bitten die Organisatoren möglichst um Anmeldung. Ansprechpartner ist Heiner Gödde; E-Mail: [msler-im-sauerland@web.de](mailto:msler-im-sauerland@web.de); Tel.: 02904 / 5099770. Anmeldungen sind aber auch unter Tel. 0160 / 94763354 oder bei der AKIS (Arnsberger Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im HSK); Tel.: 02931 / 9638105 oder 02931 / 5483342; Mail: [selbsthilfe@arnsberg.de](mailto:selbsthilfe@arnsberg.de) möglich.

Die Veranstalter freuen sich auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausdrücklich sind neben Betroffenen auch deren Angehörige eingeladen, unterstreicht Heiner Gödde: „Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems. Da es sich dabei noch immer um eine nicht-heilbare Erkrankung handelt, ändert sich oft sehr viel auch im familiären Umfeld.“

Wann und wo die nächsten Treffen des neuen Stammtischs stattfinden werden, soll in dieser ersten Zusammenkunft besprochen werden.